
Datum: 18.03.2015
Ort: BMBF, Bonn
Beginn: 13:00 Uhr, Ende ca. 16:45 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Einleitung/Begrüßung
Peter Munk, BMBF
2. Vorstellung und Stand des BMBF-Projekts „Bildungsberatung: Servicetelefon und Internetportal“
Michael Kempmann, DLR
3. Die Bildungsprämie des Bundes und die Beratungsstellen zur Bildungsprämie. Informationen zu Struktur, Inhalten und qualitativen Aspekten der Beratungsarbeit
Bernd Butz, BIBB
4. Kurzinformation zum Schlussbericht der Ergebnisse der aktuellen Zusatzerhebung der Europäischen Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung CVTS.
Dick Moraal, BIBB
5. Informationen zum neuen Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung in Baden-Württemberg
Roland Bauer, Kultusministerium Baden-Württemberg

Pause

6. - Ergebnisse der Online-Nutzerbefragung des InfoWebs Weiterbildung 2015.
- Aktualisierte Übersicht „mobiler“ Versionen von Weiterbildungsdatenbanken (spezieller Darstellungsformen für SmartPhones und Tablets)
Wolfgang Plum, IWWB

Termine

Alle Präsentationen etc. können von <http://projekt.iwwb.de> im Bereich »Gremium zum IWWB« heruntergeladen werden.

Zu TOP 1:

Peter Munk begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und betonte das anhaltende Interesse des BMBF an der Arbeit des InfoWeb Weiterbildung. Er leitete zu einem aktuellen BMBF-Projekt zur Bildungsberatung über, zu dem Michael Kempmann berichtete.

Zu TOP 2

Eine ausführliche Darstellung zum BMBF-Projekt „Weiterbildungsberatung“ gab **Michael Kempmann** vom Projektträger DLR, indem er sowohl zum Projektstand als auch über erste Erfahrungen Auskunft gab.

Das Projekt startete in eine erste Testphase am 2. Januar 2015. Dabei werden alle Anrufe von einer zentralen Rufnummer in Berlin (030. 20 17 90 90) entgegengenommen. Die Berater können dabei auf ein Wissensmanagementsystem zurückgreifen.

Erste Erfahrungen hätten bereits die Funktionsfähigkeit des Services bewiesen. Ein gemeinsamer Workshop mit allen Beratern wurde bereits durchgeführt. Es erfolge ein Austausch mit den Partnern in den Ländern.

Auswertungen der Anfrage führten zu diesen Ergebnissen:

- 500 Anrufe pro Monat (meistens mit einer Dauer von bis zu zehn Minuten)
- davon ca. 50% zu Fördermöglichkeiten und –bedingungen
- Ein „großer Anteil“ betrifft den Bereich der beruflichen Weiterbildung
- Hohe Zufriedenheit der Ratsuchenden

Die nächsten Schritte:

- Werbeportal
- Weiterentwicklung des Systems
- Evaluation

In der Diskussion zu diesem Thema wurden weitere Fragen z.B. zu einer alternativen 0800er Telefonnummer und einer erläuternden FAQ-Seite angesprochen.

Interesse weckte auch, an welchem genauen Punkt eine Übergabe aus der direkten (telefonischen) Erstberatung zu einer Weitervermittlung an Berater in den Ländern erfolge. Es zeigte sich, dass dies nicht eindeutig definierbar ist.

Die Frage nach der Vorbildung bzw. der Qualifizierung der Berater wurde dahingehend beantwortet, dass die 10 Berater zuvor für das BMBF tätig gewesen seien und in einem gemeinsamen Workshop geschult worden seien.

Herr Kempmann weist darauf hin, dass die Wort-Bild-Marke des Servicetelefons

für die Einbindung in Webseiten und z.B. in Broschüren [per Mail](#) (Michael.Kempmann@dlr.de) bei ihm bestellt werden kann.

Weitere Informationen zu TOP 2 unter diesem Link: http://projekt.iwwb-files.de/Steuerungsgremium/Gremium2015/Kempmann_2015_03_18_IWWB.pdf ...

Zu TOP 3:

Bernd Butz erläuterte in seinem Beitrag die Bedingungen und Ziele der Bildungsprämie und erläuterte den aktuellen Stand:

- Ausgegebene Gutscheine: 275.000
- Einlösequote: 80%
- Durchschnittliche Höhe der Gutscheine: ~ 350 Euro
- Anzahl zugelassener Bildungsprämien-Beratungsstellen: 531

Wegen der aktuellen Förderrichtlinien müssten die Beratungsstellen alle zwei Jahre neu ausgeschrieben werden.

Detaillierte Informationen zu TOP 3 unter diesem Link: http://projekt.iwwb-files.de/Steuerungsgremium/Gremium2015/2015-09-18_Butz_iwwb_FINAL.pdf...

Zu TOP 4:

Einen Überblick über aktuelle Ergebnisse der CVTS-Befragungen vermittelte **Dick Moraal** in seinem Beitrag. Eine Kurzfassung des Berichts wurde an alle Teilnehmenden verteilt.

Kurzfassung des Berichts (TOP 4) unter diesem Link: http://projekt.iwwb-files.de/Steuerungsgremium/Gremium2015/Dick_Moraal_Strukturelle_Merkmale_der_betrieblichen_Weiterbildung_in_Deutschland.pdf ...

Zu TOP 5:

Roland Bauer gab einen Einblick in Intentionen und Umsetzung des neuen Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB).

Weitere Informationen zu TOP 5 liegen z.Zt. noch nicht vor, werden jedoch ggf. später auf der [Website](http://projekt.iwwb.de) (<http://projekt.iwwb.de>) nachgereicht...

Zu TOP 6:

Wolfgang Plum stellte kurz die Ergebnisse der Online-Umfrage 2015 vor. Ein zunehmendes Problem der Umfragen ist der wachsende Anteil der Datenbanknutzer mit mobilen Geräten (je nach Datenbank bis zu 30%), die durch die Umfrage nicht erreicht werden. Daher gibt es inzwischen Zweifel an der Repräsentativität der Ergebnisse. Zudem hat sich die Zahl der teilnehmenden Datenbanken und der Umfrageteilnehmer gegenüber den letzten Jahren weiter verringert hat. Der Deutsche Bildungsserver wird sich bemühen, ggf. mit Unterstützung von auf Umfragen spezialisierten Institutionen wie z.B. GESIS eine Lösung für die methodischen Herausforderungen zu finden. Daher wird WWB bis auf weiteres keine Umfragen mehr durchführen.

Weitere Informationen zu TOP 6 unter diesem Link: <http://projekt.iwwb-files.de/OU2015%20Steuerungsgremium%20Langfassung.pdf>...

Der eigentlich noch vorgesehene Bericht vom IWWB-Herbst-Workshop 2014 "Statistik und Beratung" musste aus Zeitgründen ausfallen.

Online-Informationen zum IWWB-Herbst-Workshop 2014 unter diesem Link: <http://projekt.iwwb-files.de/Steuerungsgremium/dokumente.htm> ...

TERMINE:

Termin der nächsten Gremiums-Sitzung:

Als Termin für das nächste Treffen des IWWB-Gremiums ist der **16.03.2016** vorgesehen. Tagungsort soll wieder das BMBF in Bonn. Näheres hierzu wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Termin des nächsten IWWB-Workshops:

Der IWWB-Workshop 2015 wird am **22. und 23. Oktober 2015** beim DIPF in Frankfurt/Main stattfinden.